



Jahresbericht 2019

Bildung fördern. Chancen verbessern. Persönlichkeit entfalten.

Der vorliegende Jahresbericht der AEB-Stiftung dient als Nachweis über die zweckgemäße Verwendung der Stiftungsgelder. Wir beschreiben nicht nur den Verlauf unserer Projekte, sondern zeigen auch, mit wie viel Engagement, Tatkraft und Ideen sich die Menschen bei AEB einbringen.



Inhaltsverzeichnis

1	Unsere Projekte	3
2	Einmalförderung	4
3	St. Bruno Secondary School, Uganda	5
4	Aufbau einer Vorschule, Brasilien	8
5	Zehn weitere KinderHelden-Tandems	10
6	Marketing & Kommunikation	12
7	Einnahmen- und Ausgabenrechnung	14
8	Vermögensübersicht	16
9	Unser Dank	18
10	Prüfvermerk des Stiftungsrates	21



1 Unsere Projekte

Unser Ziel ist, Bildung Benachteiligten zugänglich zu machen. Wir wollen bestehende Initiativen unterstützen und von ihnen lernen. Langfristig möchten wir aus der Erfahrung und getragen vom Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigene Projekte initiieren. Dabei treiben uns zwei zentrale Fragen um: Wie finden wir geeignete, zu uns passende Projekte? Und: Wie kann es gelingen, dass sich möglichst viele Menschen bei AEB mit der Stiftung identifizieren und aktiv mitarbeiten?

Um der Antwort auf beide Fragen näher zu kommen, fragten wir auch in diesem Jahr die AEBler, wofür sie sich engagieren möchten. Welche Projekte ihnen am Herzen liegen.

Wie bereits in unserem ersten Jahr, sammelt die Arbeitsgruppe (AG) „Stiftungspioniere“ wieder Vorschläge aus dem gesamten Unternehmen. Zehn Projekte im In- und Ausland werden aus dem Mitarbeitendenkreis vorgeschlagen. Alle mit dem Anspruch, im Sinne unseres Stiftungszwecks ein Bildungsangebot für Benachteiligte zu bieten. Mit einigen gibt es sogar schon stabile Beziehungen über langjährige Mitarbeit der Vorschlaggeber.

Die AG Stiftungspioniere führt Hintergrundrecherchen durch, nimmt persönlich Kontakt auf und bereitet eine erste Einschätzung vor. Die Kriterien dabei: Welche Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit bietet sich? Wie groß ist der Hebel, den wir mit welchem Aufwand bewegen? Was können wir daraus ableiten und lernen?

Die AG schlägt dann den Stiftungsorganen nach intensiver Beratung fünf Projekte zur Auswahl vor. Stiftungsvorstand und Stiftungsrat wählen gemeinsam unter Berücksichtigung der Vergaberichtlinien am 25.01.2019 ein weiteres Projekt, zusätzlich zu den zwei Bestehenden, aus: ADEPT e. V.



Sanierung und Ausbau St. Bruno und Schaffung eines IT-Profiles



Aufbau Vorschule in São Paulo



Zehn weitere Tandems



2 Einmalförderung

Für die vier anderen Projekte entscheidet das Gremium am 21.03.2019 eine Einmalförderung. Im Detail:

Der kleine Verein **Ballonfreunde Werl e. V.** engagiert sich für Schulkinder auf den Philippinen. Alle von dem Verein in Deutschland gesammelten Spenden kommen einer Schule auf den Philippinen zu Gute. Der Kontakt zu der Direktorin kam bei einem Festival zu Stande. Der Verein plant, den Kindern den Schulbesuch zu erleichtern bzw. zu ermöglichen. Die Schüler müssen zum großen Teil einen enorm weiten Schulweg bewältigen, um den Unterricht überhaupt besuchen zu können. Als Folge ist der Schulbesuch unmöglich oder nur unregelmäßig. Die Ballonfreunde möchten Abhilfe schaffen. Entweder durch Anschaffung eines Schulbusses und Einstellung von zwei Fahrern oder durch Ausstattung eines Schlafrumes, in dem die Kinder mit den weitesten Wegen bei Bedarf nächtigen können. Art und Umfang der Zuwendung soll noch geklärt werden. Der Stiftungsrat bewilligt einen Betrag bis maximal **4.000 €**.

Leider wird den Ballonfreunden im Verlauf des Jahres die Gemeinnützigkeit aberkannt. Die Möglichkeit einer Förderung ist damit hinfällig.

Das **evangelische Jugendwerk in Württemberg** initiiert mit dem EJW-Weltdienst Bildungsprojekte in unterschiedlichen Ländern. Viele unserer Mitarbeitenden fühlen sich dem EJW durch die zahlreichen Kinder- und Jugendangebote verbunden. Unsere Wahl fällt auf ein kleineres Projekt in Afrika, den Bau einer Schule im Sudan. Hierzu werden insgesamt **7.000 €** benötigt. Die AEB-Stiftung spendet den gesamten Betrag, das Projekt kann damit abgeschlossen werden.

Der Verein **Kids Kenia e. V.** unterstützt seit vielen Jahren ein Waisenhaus in Kiara-gana. Dort müssen nicht nur Gelder für Nahrung, Unterbringung und die nötigsten Baumaßnahmen aufgebracht werden, sondern auch das Schulgeld für die Waisen bezahlt werden. Pro Jahr wendet Kids Kenia dafür 12.000 € auf. Wir spenden anteilig **5.000 €** für den Besuch der Primary und Secondary School.

Kinderarmut in Deutschland e. V. wurde 1988 gegründet und führte zunächst ausschließlich Ferienfreizeiten für in Armut lebende Kinder durch. Mittlerweile engagiert sich die Organisation auch mit Bildungsangeboten, wie einer Online-Plattform, mit deren Hilfe mittellose Eltern ihren Kindern selbst fundierte Nachhilfe in den Hauptfächern geben können. Geplant ist auch eine „Jedem-Kind-sein-Buch“-Initiative, bei der Spender den Kindern je ein Buch schenken können. Zur Programmierung eines geeigneten Formulars, das Spender und Familien übergreifend vernetzt und den administrativen Aufwand senkt, erhält der Verein **4.000 €**. Das neue Formular bildet das Kernstück der neuen Homepage „KID“ und hilft wesentlich, dass noch mehr in Armut lebende Kinder erreicht werden können. Im Herbst ist das neue Formular fertig und die Initiatoren auf der Suche nach einem Online-Buchhandel, der die Logistik für „Jedem-Kind-sein-Buch“ übernimmt. Man ist optimistisch, dass das Projekt in 2020 starten kann.



www.kid-teilhabe.de

3 St. Bruno Secondary School, Uganda

Der junge Verein ADEPT e. V. besteht eigentlich nur aus einem engagierten Ehepaar, das mithilfe einer Bürokräft und vielen freiwilligen Helfern Schulen und Berufsschulen in Uganda unterstützt. Die Vorsitzende, Frau Gabriele Rolfs, ist sehr erfahren im Entwickeln und Aufsetzen von Bildungsprogrammen in Afrika. Viele Jahre arbeitete sie bei einem Verein, der Schulbildung in Ostafrika fördert, bis ihr der Aufwand und das ständige Pendeln für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu viel wurde. Sie hatte ihren Rückzug bereits geplant, als eine Gruppe von Schuldirektoren und Vertreter der Kirche (in Uganda neben dem Staat der größte Schulträger) sie eindringlich baten, ihre Kontakte und ihren umfassenden Erfahrungsschatz in Uganda weiter einzubringen.

Gemeinsam wurde der Verein ADEPT (Africa's Development, Education, Partners and Trainers) konzipiert, der damit nicht bloß eine weitere Wohltätigkeitsvereinigung aus einem wohlhabenden Land ist, sondern eine Initiative, die von Bildungsträgern in Uganda angestoßen wurde und mit deren Bedarf und Vorstellungen gespeist wird. Für alle ADEPT-Projekte erbringen die Bildungsstätten einen Eigenanteil. „Das ist wichtig für den Geist eines Projektes“, so ADEPT.



Knapp 100 Schüler pro Raum- Platznot in der St. Bruno School

Als Stiftungsprojekt ist die Sanierung und der Ausbau der St. Bruno Schule in einem besonders armen Stadtteil von Masaka, Uganda geplant. Dazu wird das Schulgebäude aufgestockt und zwei weitere Klassenräume plus zwei IT-Klassenzimmer eingerichtet – mit der Option auf weitere. Die vier Klassenräume beherbergen aktuell vier Jahrgangsstufen – die Klassen 8, 9, 10 und 11. Derzeit sitzen damit bis zu 97 Schülerinnen und Schüler in einem Raum, der eigentlich nur 40 Personen fassen kann. Nach dem Ausbau, voraussichtlich schon in 2021, werden sechs Klassenräume und zwei IT-Fachräume zur Verfügung stehen. Zukünftig soll die St. Bruno Schule damit auch einen Schwerpunkt der Berufsbildung anbieten können.

Die Berufsbildung ist ein zentrales Ziel von ADEPT, denn in Uganda besuchen nur rund 5 % der Schüler nach dem Schulabschluss die Universität und 15 % eine berufsbildende Schule. Dieser Anteil soll erhöht werden, so die Vision von ADEPT. IT-Unterricht in Uganda ist lehrerzentriert und besteht im Wesentlichen im Auswendiglernen des vom Lehrer vorge-

tragenen Lernstoffes. Durch die neuen IT-Klassenräume kann der Unterricht schülerzentriert stattfinden und auch praktisches Arbeiten wird endlich Bestandteil der Ausbildung sein.

Die Projektgruppe ADEPT wird gemeinsam mit den Lehrern in Uganda erarbeiten, wie der existierende Lehrplan für den IT-Unterricht umgesetzt werden kann. Und sie wird in der Bauzeit auch die weitere Qualifikation der ugandischen Lehrer voranbringen. So verknüpfen wir finanzielle Unterstützung mit Know-How-Transfer.

Im September 2019 konnten wir uns ein Bild von der St. Bruno Schule und der Situation vor Ort machen. Dabei war auch der Besuch des St. Henry's College, das bereits IT-Unterricht in gut ausgestatteten Klassenräumen durchführt, besonders interessant. Das Unterrichtsangebot am St. Henry's wird als Grundlage für den Lehrplan in St. Bruno dienen, so der Plan des Schulwerkes. Der stellvertretende Direktor von St. Henry's soll als Supervisor das Etablieren von qualitativ gutem IT-Unterricht an Schulen der Diözese Masaka begleiten.

Es entsteht der Plan, im Oktober 2020 den IT-Lehrer der St. Bruno School, den stellvertretenden Direktor des St. Henry's College sowie den verantwortlichen Schulinspektor der Region Masaka für sechs Tage zu uns nach Stuttgart einzuladen. Zum einen dient dieser Besuch fachlichem Austausch, zum anderen sollen auch persönliche Bande geknüpft werden. So hoffen wir, Uganda ein Stückchen näher an Deutschland heranzuholen, damit die Identifikation steigt und wir auch zukünftig regen Austausch mit unseren Partnern im Ausland pflegen können.

Am 1. Oktober 2019 beschließt der Stiftungsrat nach Vorschlag des Vorstands zunächst die Summe von **15.000 €** für den Ausbau der St. Bruno Schule beizusteuern. Der Finanzaufwand wird in 2020/2021 besonders hoch sein, da in diesen Jahren die wesentlichen Bauabschnitte angegangen werden. Auch andere Förderer beteiligen sich an diesem wichtigen Projektabschnitt, der größte Anteil wird aber bei der AEB-Stiftung liegen. In den Folgejahren ist geplant, die St. Bruno Schule und die AEB-Stiftung in eine 1:1-Beziehung zu setzen. Idealerweise könnte so auch ein eigenes Projekt entstehen.



4 Aufbau einer Vorschule, Brasilien

Zu Beginn des Jahres 2019 stehen die baulichen Veränderungen an dem Gebäude in São Paulo im Vordergrund. Unsere Partner, das Architekturbüro Riehle + Assoziierte sowie CPM-Gesellschaft für Projektmanagement, haben detaillierte Pläne zum Umbau der Gebäude entwickelt. Die Projektgruppe fokussiert sich dabei auf minimierte bauliche Eingriffe bei maximaler Kapazitätserweiterung unter Berücksichtigung aller Sicherheitsstandards für öffentliche Gebäude.

Am 29.03.2019 erreicht uns ein telefonischer „Notruf“ von educare. Damit der Schulbetrieb weiter aufrecht erhalten werden kann, sind aus Sicherheitsgründen die Installation des generellen Stromverteilers und die Schaffung eines Blitzschutzes unabdingbar. Für beide Maßnahmen besteht nach Beantragung eine Frist von lediglich 30 Tagen zur Umsetzung mit anschließender Inspektion der Installation durch einen Prüfer von der Stadt. Verstreicht diese Frist, muss der gesamte Prozess von vorne begonnen werden. Für educare endete die Frist am 30.04.2019. Da educare, wie in ihrem Jahresbericht beschrieben, bereits vorher schon auf 10.000 € aus dem Vereinsvermögen zurückgreifen mussten, sehen sie keine Möglichkeit, die 6.750 € für den Verteiler und die 5.000 € für den Blitzschutz mit ihren Mitteln zu bestreiten. Auch Maßnahmen zur Ungezieferbekämpfung und die Reparatur des Fahrstuhls werden von den brasilianischen Behörden nachdrücklich gefordert. Deshalb bewilligt der Stiftungsrat am 03.04.2019 die Summe von **20.000 €**.

Im Mai wird die Empfehlung der deutschen Projektgruppe dem brasilianischen Team vorgestellt. Dabei werden drei Phasen identifiziert. Über die in Phase 0 beschriebenen Maßnahmen (im Wesentlichen sanitäre Anlagen, Küche und Ausbau der assembly hall zu Vermietungszwecken) besteht Einigkeit und die sofortige Umsetzung wird beschlossen. Phase 1, die Schaffung eines Treppenhauses zwischen Gebäude 2 und 3 mit integrierten Toiletten ohne Eingriff in die Baukörper, ist für das brasilianische Team eine ganz neue Alternative und muss noch genauer abgestimmt werden. Ebenso Phase 2, die ein weiteres Treppenhaus zwischen Gebäude 2 und 1 vorsieht. Im Sommer wird der International Grant des Rotary Club Hohenkarpfen Tuttlingen bewilligt. Wie im vergangenen Jahr beschlossen, fließen **10.000 €** der AEB-Stiftung in den Grant ein, um – wie alle eingegangenen Spenden – von der Dachorganisation verdoppelt zu werden. Der Rotary International Grant für educare erreicht damit die stolze Summe von 99.000 US\$. Ein großer Sprung für unser Projekt.

Laufend berichtet educare über den Fortschritt der Arbeiten. Ziel ist die Anerkennung als Schule durch die Stadt São Paulo, die mit strengen Auflagen verbunden ist. Mit der Anerkennung würde educare sich staatliche Förderungen sichern. Deshalb werden alle dazu gehörigen Maßnahmen mit höchster Priorität angegangen. Und so sind in den Videoaufnahmen aus São Paulo nicht nur die neue Stromversorgung, der Wassertank und der Trinkbrunnen im Innenhof zu sehen, sondern auch alle Maßnahmen zum Brandschutz, Geländesicherung und umfassende Renovierungsarbeiten in den Klassenzimmern durch viele freiwillige Helfer.

Der Erfolg bleibt nicht aus: die Förderung von educare wird in den Haushalt 2020 der Stadt eingestellt.

Im Oktober entsteht ein Engpass bei den laufenden Kosten für den Schulbetrieb. Da der Rotary Grant nicht für die

Deckung der Betriebskosten verwendet werden darf und die staatliche Förderung noch nicht für 2019 gilt, übernimmt die AEB-Stiftung einen Anteil der laufenden Kosten bis Jahresende. (Miete 4.000 €, Personal 2.500 €, Nebenkosten 1.000 €, Essen 1.500 € pro Monat => 3 Monate x 9.000 € = 27.000 €) educare traut sich zu, davon rund 17.000 € selbst aufzubringen, sodass die AEB-Stiftung am 14.11.2019 die Zahlung der fehlenden **10.000 €** beschließt.

Für die educare-Kinder endet das Jahr mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier, zu der auch die Eltern eingeladen werden können. Ein Weihnachtsgeschenk für jedes Kind zaubert zusätzlich ein Lächeln auf die Gesichter.





5 Zehn weitere KinderHelden-Tandems

Am 10.05.2019 ist es wieder so weit – die KinderHelden beleben und bereichern unseren Unternehmensalltag im Headquarter. Eigentlich sollten nur 25 Tandems, also 50 Personen teilnehmen können, aber für das 26. Tandem machen wir selbstverständlich gerne eine Ausnahme.

Ein buntes Programm wartet auf die Kinder und ihre erwachsenen Mentoren. Die Entdeckertour führt durch das ganze Gebäude und soll möglichst viele Anknüpfungspunkte und Kontaktmöglichkeiten bieten. Fotostation, Logistikparcours und virtuelle Reisen in die Heimatländer der Kinder stehen genauso auf dem Plan, wie das Ausprobieren der AEB-Software und das gemeinsame Knobeln an den Quizfragen.

Dann trifft sich die quirlige Gruppe im Atrium, wo nicht nur die Preise an die Kinder übergeben werden, sondern auch unsere diesjährige Spende an die KinderHelden. **10.000 €** erhält die Organisation nach Beschluss vom 30.04.2019.

„Diese Veranstaltung ist beispiellos!“, freut sich Ralph Benz, Geschäftsführer der KinderHelden. Wer nicht dabei sein kann, bekommt durch den eigens gedrehten Film im Nachhinein noch einen lebendigen Eindruck von dem Nachmittag.



Hier den ganzen Bericht zum KinderHelden-Tag 2019 lesen.

Der Film ist dann auch Bestandteil unserer internen Kampagne zur Mentorensuche. Immer noch möchten wir 10 Menschen im Mitarbeitendenkreis finden, die eine Mentorenschaft übernehmen und damit eine eigene KinderHelden-Gruppe bei uns bilden. Dazu konzipiert die AG Kommunikation eine Plakatreihe, die in der Vorweihnachtszeit in den nicht-öffentlichen Bereichen der AEB aushängt. Es meldet sich eine weitere Kollegin, doch wir bleiben nach wie vor unter der erforderlichen Mindestzahl. Schade. Zumindest prüft KinderHelden die Möglichkeit, die Plakate auch extern zu Werbezwecken einzusetzen. Die Zustimmung zur Nutzung des Fotos besteht bisher nur für den internen Gebrauch.

**Du willst begeistern
und Dich begeistern lassen?**

Werde Mentor. Oder sage es weiter.



**Du willst gemeinsam
Neues entdecken?**

Werde Mentor. Oder sage es weiter.



**Du willst zurückgeben,
was Dir Gutes widerfahren ist?**

Werde Mentor. Oder sage es weiter.

Leseohren zu Gast

Eine Kollegin der Schwesterfirma AFI GmbH engagiert sich bei Leseohren e. V. Der Verein schickt qualifizierte Vorleser in Kindergärten, Schulen und Büchereien. Auch einige prominente Vorleser konnten schon gewonnen werden. Leseohren qualifiziert die Lesepaten, arbeitet gemeinsam an der Ausweitung des Netzwerks und stellt sich Herausforderungen wie Digitalisierung und Abbau von Sprachbarrieren. Als dem Verein für eine Fortbildungsveranstaltung der bisherige Veranstaltungsort abgesagt wird, fragt die Kollegin bei der AEB-Stiftung nach. Kurzfristig beherbergen und bewirten wir die rund 30 Engagierten, die

damit ihren geplanten Workshop durchführen können. Die Kollegin berichtet intern und auch auf unserer Homepage von dem Event und es entsteht die Idee, selber einen Vorlesenachmittag bei uns zu gestalten. Geeignete Geschichten für groß und klein sind schnell gefunden. Auch viele eifrige Vorleser melden sich. Leider erweist sich das Datum in der Vorweihnachtszeit für viele als ungünstig. Unsere Mindestteilnehmerzahl von 50 Personen wird mit nur 26 Anmeldungen leider nicht erreicht.



6 Marketing & Kommunikation

Blog, Projektseiten und Social Media

Auf der Webseite der AEB-Stiftung gibt es zu jedem Projekt eine Übersichtsseite auf der wir beschreiben, warum wir dieses Projekt unterstützen und wie wir uns engagieren. Außerdem gibt es den Blog auf der Website. Hier werden Updates oder Berichte über Veranstaltungen und Projekte publiziert. Wir bemühen uns um zeitnahe Information in Social-Media-Kanälen. Obwohl sich noch niemand für die stetige Betreuung gefunden hat, haben wir 73 Instagram-Follower und 20 Abonnenten der neuen Facebook-Seite.



ADEPT



KinderHelden



educare



@ Blog
www.aeb-stiftung.com

f Facebook
[@aebstiftung](https://www.facebook.com/aebstiftung)

Instagram
[@aeb_stiftung](https://www.instagram.com/aeb_stiftung)

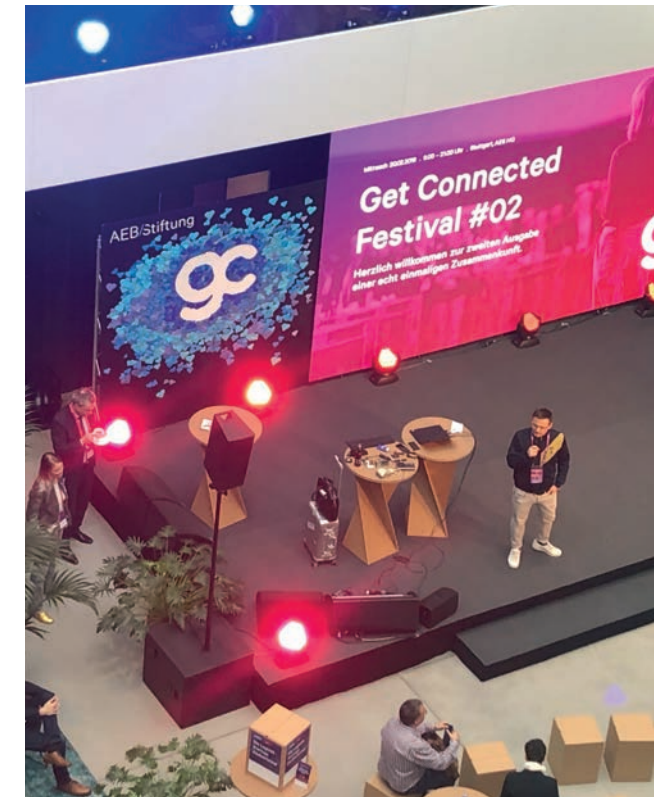
Herzensangelegenheiten beim AEB Get Connected Festival 2019

Am 20. Februar findet im Headquarter der AEB zum zweiten Mal eine Großveranstaltung für Kunden und Interessierte statt. Um zu informieren und Spenden zu generieren, startet die AEB-Stiftung die Kampagne „gemeinsam für Herzensangelegenheiten“. Kollegen und ihre Familien, Kinder und Erwachsene aus unseren Stiftungsprojekten falten im Vorfeld 1.847 farbige Papierherzen. In den Besprechungsräumen der AEB, bei den KinderHelden, in der Tagesbetreuung eines Kindergartens und sogar bei educare in Brasilien – überall werden in bester Stimmung Herzen gefaltet, gesammelt und zur AEB-Stiftung geschafft. Dort werden alle Herzen am Tag der Veranstaltung zu einer 3 x 4 Meter messenden Installation zusammengefügt und verschaffen die erhoffte Aufmerksamkeit.

Der Getränkeverkauf erfolgt zu Gunsten der AEB-Stiftung und auch die aufgestellte Spendenbox bleibt glücklicherweise nicht leer.



Jetzt unseren Blogbeitrag
über unseren Auftritt beim
Get Connected Festival lesen!



7 Einnahmen- und Ausgabenrechnung

Teil 1: Einnahmen- / Ausgabenrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Einnahmen

I.	Kapitalerträge	117.000,00
1.	Zinsen	0,00
2.	Dividenden	117.000,00
3.	realisierte Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen	0,00
4.	realisierte Gewinne aus Beteiligungen	0,00
II.	sonstige Einnahmen	0,00
1.	Miete/Pacht	0,00
2.	Umsatzerlöse	0,00
III.	Zuwendungen	9.542,49
1.	Spenden	9.542,49
2.	sonstige Zuwendungen (z. B. Zustiftungen)	0,00
Summe aller Einnahmen		126.542,49

Ausgaben

I.	Ausgaben für den Stiftungszweck (s. Bericht über Erfüllung Stiftungszweck)	82.500,00
II.	Verwaltungsausgaben	3.500,00
1.	Vergütung des Vorstandes	0,00
2.	Vergütung weiterer Organmitglieder	0,00
3.	Auslagen für Organmitglieder	3.500,00
4.	sonstige Personalkosten	0,00
III.	Vermögensverwaltung	0,00
IV.	Rechts- und Beratungskosten	0,00
V.	sonstige Aufwendungen	2.130,31
1.	realisierte Kursverluste	0,00
2.	Zinsen	0,00
3.	Tilgung	0,00
4.	Verwaltungsausgaben (lfd. Ausgaben für Material, Telefon, Porto, ...)	1.846,02
5.	Versicherungen	284,29
6.	Steuern	0,00
VI.	Zustiftungen	0,00
1.	Zustiftung zum Stiftungsvermögen	0,00
Summe aller Ausgaben		88.130,31

Einnahmen gesamt	126.542,49
Ausgaben gesamt	88.130,31
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	38.412,18

Nachrichtlich: Verwendung des Überschusses (+) Behandlung des Fehlbetrages (-)	
Stiftungsvermögen	468.000,00
zweckgebundene Rücklagen	0,00
freie Rücklagen	0,00
Mittelvortrag: Bankguthaben 31.12.218	51.856,92
Mittelvortrag: Jahresüberschuß	38.412,18
Gesamtsumme	558.269,10

8 Vermögensübersicht

Teil 2: Vermögensübersicht vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Vermögensgegenstände (Aktiva)

A	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	
II.	Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude)	0,00	
III.			
	1. Finanzanlagen (Aktien, Fondsanteile,...)	468.000,00	
	2. Darlehen an Dritte	0,00	
	Summe	468.000,00	
B	Umlaufvermögen		
I.	ggf. Vorräte/Vorratsvermögen	0,00	
II.	Forderungen	0,00	
III.	Wertpapiere, soweit nicht Anlagevermögen	0,00	
IV.			
	1. Kassenbestand	0,00	
	2. Bankguthaben	93.769,10	
	Summe	93.769,10	
Bilanzsumme Aktiva			561.769,10

Eigenkapital und Schulden

A	Eigenkapital		
I.	Stiftungsvermögen		
	1. Grundstockvermögen	468.000,00	
	2. Zustiftungen	0,00	
	3. eigene Zustiftungen zum Stiftungsvermögen	0,00	
II.	zweckgebundene Rücklagen	0,00	
III.	freie Rücklage	0,00	
IV.	Mittelvortrag	90.269,10	
	Summe	558.269,10	
B	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		
	1. Rückstellungen	0,00	
	Summe	0,00	
C	Verbindlichkeiten		
	1. aus erteilten Zusagen	0,00	
	2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	
	3. sonstige Verbindlichkeiten	3.500,00	
	Summe	3.500,00	
Bilanzsumme Passiva			561.769,10



Unser Dank ...

... gilt den vielen Mitarbeitern, die unsere Idee mit Leben füllen

AG Stiftungspioniere

Silke Barthelmes
Jens Beck
Laura Hermes
Karin Rapp

AG Kommunikation

Silke Barthelmes
Vivienne Herzog
Dennis Hüggenberg
Daniel Turner
Sabine Wiedorfer

Projektgruppe educare

Peter Michael Belz
Moritz Jung
Johannes Lieb
Julia Rippel

Projektgruppe KinderHelden

Susanne Baldenhofer
Ebru Dogan
Vivienne Herzog
Eric Roelofsen
Ruth Setzler

Projektgruppe ADEPT

Silke Barthelmes
Jens Beck
Peter Michael Belz
Karin Rapp
Eric Roelofsen
Matthias Wenning

... und selbstverständlich unseren externen Partnern und Unterstützern. Zusammen bewegen wir etwas. Danke.

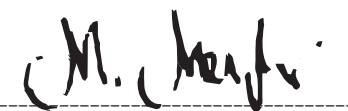
Prüfvermerk des Stiftungsrates

Stuttgart, den 30.04.2020



Silke Barthelmes, Vorsitzende Stiftungsrat

Stuttgart, den 30.04.2020



Maria Meißner, stellv. Vorsitzende Stiftungsrat

Stuttgart, den 30.04.2020



Jochen Günzel

Stuttgart, den 30.04.2020



Johannes Lieb

Stuttgart, den 30.04.2020



Daniel Ternier

